

23.11.2005

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 270
des Abgeordneten Frank Sichau SPD
Drucksache 14/517 - Neudruck -

Gründungsberatungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH und der für die Stadt Herne zuständigen Kammern

Wortlaut der Kleinen Anfrage 270 vom 18. Oktober 2005:

Wirtschaftsministerin Christa Thoben hat angekündigt, die Wirtschaftsförderung in Gründungsagenturen zu bündeln und jeweils bei den Kammern von Industrie, Handel und Handwerk anzusiedeln.

Dabei gilt: Die Anforderungen an Wirtschaftsförderung und Existenzgründungen sind vielfältig. Die verschiedenen Träger haben mit einer arbeitsteiligen Beratungsstruktur dieser Vielfalt bisher Rechnung getragen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Formen der Kooperation zwischen der oben genannten Wirtschaftsförderungsgesellschaft und den örtlichen Kammern sind der Landesregierung bekannt?
2. Wie beurteilt die Landesregierung diese Zusammenarbeit?
3. Wie hoch war die Anzahl der Gründungen, die in dem räumlichen Zuständigkeitsbereich der oben genannten Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Jahre 2004 und im Jahr 2005 stattgefunden haben?
4. Wie hoch war die Anzahl der Beratungen, die die Träger der Wirtschaftsförderung (Wirtschaftsförderungsgesellschaft/Kammern) in der in Rede stehenden Region durchgeführt haben?

Datum des Originals: 21.11.2005/Ausgegeben: 29.11.2005

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

5. Wie hoch war die Anzahl der Beratungen für Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und Empfänger, die die Träger der Wirtschaftsförderung in der in Rede stehenden Region durchgeführt haben?

Antwort der Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie vom 21. November 2005 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Innenminister und dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales:

Zur Frage 1

Im Rahmen des *Go!* Gründungsnetzwerkes NRW bestehen in allen Kammerbezirken und teilweise auch auf Kreis- und Stadtebene regionale Gründungsnetzwerke. Zu Beginn der Gründungs-Offensive NRW 1995 wurde die Moderation der regionalen Gründungsnetzwerke im Einvernehmen mit allen Partnerorganisationen den Industrie- und Handelskammern übertragen. Aufgabe der regionalen Gründungsnetzwerke ist es, den Gründern Informationen, Erstberatung, Qualifizierung und begleitende Unterstützung anzubieten. Zu diesem Zweck arbeiten Kammern, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Technologiezentren, Agenturen für Arbeit und zahlreiche weitere Institutionen zusammen. Art und Umfang der Arbeitsteilung werden auf der regionalen Ebene verabredet und sind somit regional unterschiedlich. In der Region mittleres Ruhrgebiet betreut die IHK in Bochum in Abstimmung mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften und -ämtern der Region und zusammen mit weiteren Partnern wie zum Beispiel der Handwerkskammer die Gründerinnen und Gründer.

Zur Frage 2

Kooperationen und Netzwerke dieser Art sind nach Auffassung der Landesregierung zu begrüßen, sind allerdings kein Ersatz für eine klare, eindeutige und für die relevante Zielgruppe – hier also die Existenzgründungswilligen – schnell zu erfassende Basisstruktur. Daran fehlt es in NRW bislang. Die Landesregierung beabsichtigt daher, die gesamte Basisstruktur mit allen Beteiligten in der Weise weiterzuentwickeln, dass dem "Kunden" (also den Existenzgründungswilligen) landesweit gleichartige, unter einer "Dachmarke" firmierende Anlaufstellen zur Verfügung stehen.

Zur Frage 3

Zur Beschreibung des Gründungsgeschehens auf regionaler und lokaler Ebene wird auf die Gewerbeanzeigenstatistik zurückgegriffen. Diese weist für die Stadt Herne 1.464 Gewerbeanmeldungen im Jahr 2004 aus. Die Ergebnisse für das Jahr 2005 liegen noch nicht vor.

Zur Frage 4

Im Jahr 2004 hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH nach eigenen Angaben insgesamt 192 Erstberatungen sowie 47 Beratungsgespräche zum Beratungsprogramm Wirtschaft und 17 Beratungen zur *Go!* Gründungsprämie geführt. Im Jahr 2005 wurden von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH bis zum 28.10.2005 140 Gründungsinte-

ressierte in Erstgesprächen informiert sowie in weiteren 41 Beratungen zum Beratungsprogramm Wirtschaft und in 13 Fällen zur *Go!* Gründungsprämie beraten.

Die Industrie- und Handelskammer im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum hat im gesamten Kammerbezirk nach eigenen Angaben im Jahr 2004 insgesamt 445 sowie im Jahr 2005 bis 31. Oktober 307 Gründungsberatungen geführt. Eine regionale Differenzierung nach Landkreisen und Städten ist nicht möglich.

Die für die Stadt Herne zuständige Handwerkskammer Dortmund hat nach eigenen Angaben im gesamten Kammerbezirk im Jahr 2004 5.313 Beratungen durchgeführt, darunter sind 433 Intensivberatungen, die eine Dauer von durchschnittlich 5-6 Stunden haben. Für 2005 (bis einschließlich Oktober) meldet die HWK Dortmund insgesamt 4.650 Beratungen, darunter 428 Intensivberatungen. Im Jahr 2005 entfallen auf die Stadt Herne 6,3 % dieser Intensivberatungen.

Zur Frage 5

Nach eigenen Angaben fanden bislang 27 Beratungen für Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und Empfänger bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH statt. Die Industrie- und Handelskammer Bochum führte 129 Gespräche mit diesem Personenkreis. Die für die Stadt Herne zuständige Handwerkskammer Dortmund nimmt keine gesonderte Unterscheidung der Personengruppen vor, geht allerdings von einem sehr geringen Anteil von Arbeitslosengeld-II-Empfängern aus.